



Textaufgaben - das kann ich doch!

1. Ich lese die Aufgabe gründlich.
2. Ich erzähle mir die Aufgabe mit meinen Worten / Was passiert da?
3. Was ist wichtig? ⇒ Das unterstreiche ich.
4. **F-I-R-A**

F = Frage: Ich schreibe die Frage auf.

I = Info: Ich schreibe kurz wichtige Informationen raus. Hier überlege ich mir, wie ich die Aufgabe lösen kann!

Hilfen: ⇒ ein Schaubild
⇒ eine Tabelle
⇒ Situation mit Gegenständen darstellen
⇒ Vermutung anstellen und überprüfen
(z.B. bei Knobelaufgaben)

R = Rechnung: Die schreibe ich sorgfältig auf und rechne.
Kontrolle nicht vergessen!

A = Antwort: Jetzt lese ich die Frage nochmal durch!

WICHTIG!

Danach formuliere ich die Antwort.



Für die Eltern

Will man einem Kind bei Textaufgaben helfen, ist es wichtig zu wissen, welche „Denkstufen“ ein Kind beim Lösen von Textaufgaben erklimmen muss:

1. **Leseverstehen:** Hat das Kind den Text verstanden?
2. **Durchdringen des Sachverhaltes:** Hat das Kind verstanden, was da passiert? (Nacherzählen in „Kinderdeutsch“!!!)
3. **Mathematisieren:** Kann das Kind dem Sachverhalt die mathematischen Prozeduren $+$ / $-$ / x / $:$ zuordnen?

⇒ Das setzt Verständnis voraus. Hat es das Verständnis oder braucht es hier Förderung?

Helfende Fragen:

- Kommt etwas hinzu? ⇒ $+$
- Geht etwas weg? ⇒ $-$
- Kommen immer gleiche Mengen mehrmals vor? ⇒ x
- Wird etwas aufgeteilt? ⇒ $:$
- Werden Teilmengen gesucht? ⇒ $:$

...

4. **Rechenfähigkeit:** Beherrscht das Kind die Rechenverfahren?



Übungsmöglichkeiten / Förderung im Alltag:

1. Gedankenspiele im Alltag / z.B. beim Autofahren...
2. Mit dem Kind ein Raster erstellen: Welche Worte weisen auf welche Rechenzeichen hin?
3. Beziehen Sie Ihr Kind bei alltäglichen Situationen, bei denen gerechnet werden muss mit ein!
4. Monatskalender mit Sachaufgaben (Wir helfen gern!)
5. Treten Sie mit uns in Kontakt, wenn Sie Schwierigkeiten entdecken!